

 <p>Keramikmuseum Westerwald [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Renaissancekrug - Krug mit Reitern</p> <p>Museum: Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13 56203 Höhr-Grenzhausen 026 24 - 94 60 10 kontakt@keramikmuseum.de</p> <p>Sammlung: Historische Keramik</p> <p>Inventarnummer: L Lfd. Nr. 13; Inv. Nr. D 1683</p>
---	--

Beschreibung

Westerwald, um 1600

Steinzeug, salzglasiert, grauer Scherben, Kobaltbemalung, breiter zylindrischer Mittelfries, frei gedreht.

Vergleichbare Exponate:

Museum f. Angewandte Kunst, Köln, Kat. Nr. 432

Victoria & Albert Museum, London

Privatbesitz

Literatur:

Falke II/ S. 32, 91; Reineking v. Bock, S. 301

Katalog Oppenheim Taf. 16

Der 7 cm breite Mittelfries zeigt Reiter in unterschiedlicher Haltung. Über den figürlichen Darstellungen befindet sich ein zweizeiliges Schriftband mit folgendem Text:

Soldaten und die seint ehren wert sie deinen zu faus und auch zu pert und wie man es von ihnen begerтт im December anno 1617.

Der Übergang vom Schriftband zur Schulter bildet ein kräftiger, verzierter Wulst, eine schräg nach innen geneigte mit Stempelmuster verzierte Fläche leitet über zu einer Rinne, von der dann die Schulter anschließt. Die Schulter wird verziert mit eingestempelten Kreisen, in deren Mitte Korbblütenstempel eingedrückt sind. Der Übergang von der Schulter zum Hals wird durch einen schmalen Wulst und eine Rinne gebildet.

Am zylindrischen Hals befindet sich ein Fries mit drei Gesichtsmasken in Kartuschen, dazwischen je ein Ornament bestehend aus einer Renaissance-Vase mit Blumenstrauß, die

beiderseits von Vögeln flankiert sind.

Der Übergang zum Ablauf wird gebildet von einem Wulst und darunter liegender Rinne, an die sich Stempelmuster und Kanneluren anschließen. Der Henkel ist breit und profiliert und am unteren Ansatz schneckenförmig eingerollt. An der Außenfläche der Schnecke ist ein Korbblütenstempel eingedrückt, dessen umgebene Fläche geblaut ist.

Der Krug hat einen Zinndeckel, der möglicherweise wesentlich später montiert wurde. Nach Falke wurde der Reiterfries selten ausgeführt. Ein ähnlicher, bei dem die Reiter in einem größeren Maßstab dargestellt sind, wurde von Jan Emens ausgeführt mit der Datierung 1597.

Ein dem hier vorgestellten fast gleicher Krug wird bei Falke als aus Grenzau stammend bezeichnet.

Grunddaten

Material/Technik:	Steinzeug, salzglasiert, grauer Scherben, Kobaltbemalung, breiter zylindrischer Mittelfries, frei gedreht
Maße:	Höhe: 44,5 cm, größter Durchmesser: 20 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600
	wer	
	wo	Westerwald
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Grenzau

Schlagworte

- Frei gedrehtes Porzellan
- Kannelierung
- Keramik
- Kobaltbemalung
- Krug
- Renaissance
- Salzglasur
- Scherben
- Steinzeug